



IPA Elastikschlämme

Elastische Dichtschlämme zur Bauwerksabdichtung, rissüberbrückend mit DIBt Zulassung

Produktbeschreibung:

IPA Elastikschlämme ist ein zwei Komponentenprodukt bestehend aus:

- Mineralischer Trockenmörtelkomponente ,
- Lösungsmittelfreie Flüssigkomponente zum Anmachen.

IPA Elastikschlämme

- besitzt, eine hohe Haftfestigkeit und härtet schwindungs- und rissfrei aus.
- kann aufgrund der Biege- und Dehnfähigkeit auch Risse überbrücken.
- ist geprüft und wird fremdüberwacht nach DIN
- ist wasserundurchlässig.
- ist als WHG §62-Beschichtung gegen Trafoöle geeignet.

Prüfzeugnis:

TÜV Süd 137364 1-02
DIBt Z-59. 12.390

Anwendungsgebiete:

IPA Elastikschlämme dient zur flexiblen Oberflächenabdichtung von Bauwerken im Innen- und Außenbereich gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes Oberflächen- und Sickerwasser, insbesondere bei spannungsreichen Untergründen.

IPA Elastikschlämme eignet sich zur Abdichtung von Kelleraußenwänden aus Beton und Mauerwerk, Stützmauern, Betonbodenplatten, Balkonen und Terrassen sowie zum Verkleben von flexiblen Fugenbändern.

IPA Elastikschlämme kann auch als Untergrund für Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII (Kalk-, Kalk-Zement- und Zement-Putze) sowie für Fliesen und Platten eingesetzt werden.

IPA Elastikschlämme ist diffusionsfähig gegenüber Wasserdampf, sie ist eine Diffusionsbremse gegenüber Kohlendioxid (Karbonatisierungsbremse).

IPA Elastikschlämme hat eine gute Haftung auf gereinigten Betonflächen. Sie ist wasserundurchlässig und ist als WHG §19-Beschichtung gegen Trafoöle zugelassen.

Technische Daten

Materialbasis	2-komponentig, Zement/Kunststoff	
	Pulverkomponente	Flüssigkomponente
Farbe	grau oder weiß	weiß/milchig
Mischungsverhältnis	7 Gew. Teile	3 Gew. Teile
Schüttgewicht/Dichte	ca. 1,3 kg/dm ³	ca. 1,1 kg/dm ³

Haftzugfestigkeit auf Beton	28 Tage - 1,3 N/mm ²
Reissdehnung	bis 30 %
Rissüberbrückung	bis 0,6 mm (bei Rissentstehung)
Haftzugfestigkeit	bis 1,25 N/mm ²
Wasserdampfdurchlässigkeit (μ-Wert)	ca. 300
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde (temperaturabhängig)
Wasserdichtigkeitstest (1,5 bar)	bestanden
Berechnungswiderstandstest	bestanden
Verbrauch	mind. 2,5 kg/m ² je nach Anwendungsfall mehrfacher Auftrag! Bei Trafowannen 5 kg/m ² mehrfacher Auftrag!
Auftragsstärke:	mindestens 1,5 mm
Lagerfähigkeit:	ca. 6 Monate
Lagerung	trocken und frostfrei
Lieferform:	30 kg Gebinde (21 kg Sack und 9kg Kunststoffkanister)
Prüfzeugnisse	TÜV Süd 1373641-02 DIBt Z-59.12.390



IPA Elastikschlämme

Elastische Dichtschlämme zur Bauwerksabdichtung, rissüberbrückend

Verarbeitung:

Untergrund von Staub und losen Teilen, säubern; im übrigen gilt VOB.

Untergründe aus feinporigem Beton B15 müssen frei von Kiesnestern, Rissen, Graten und Kanten sein, Kiesnester im Beton müssen vor der Flächenabdichtung mit IPA Instandsetzungsmörteln geschlossen werden.

Metallteile 1,5 cm tief ausstemmen. Der Untergrund muss kapillargesättigt vorgehästet werden; stehendes Wasser entfernen (Oberfläche mattfeucht).

Mauerwerk mit Fugen muss mit IPA Sperrputz oder IPA Unimörtel (Dichtungsmörtel) verputzt werden.

Bei mit Zementmörtel vollfugig hergestelltem Mauerwerk aus Kalksand- oder Betonhohlblocksteinen kann IPA Elastikschlämme direkt aufgebracht werden.

Nicht bei Temperaturen unter +5°C, bei zu erwartendem Frost oder auf gefrorenem Untergrund verarbeiten.

Jede weitere Auftragung erfolgt nach ausreichender Aushärtung (frühestens nach ca. 6 Stunden, temperaturabhängig). Intensive, direkte Sonneneinstrahlung z.B. im Hochsommer oder starke Austrocknung durch Wind während der Applikation verhindern (z.B. durch Abhängen mit Planen). Während der Verarbeitungszeit und 72 Stunden danach muss die Untergrund- und Materialtemperatur mindestens +5°C, höchstens jedoch +30°C betragen, die relative Luftfeuchtigkeit sollte 80 % nicht überschreiten. Es gelten die Regeln für die Verarbeitung zementgebundener Baustoffe.

Mischanleitung:

Einen 21-kg Sack IPA Elastikschlämme Pulverkomponente mit 9-kg- IPA Elastikschlämme Flüssigkomponente gründlich mischen mit schnell laufender Bohrmaschine mit Rührquirl.

Auftragen:

IPA Elastikschlämme in mindestens 2 Arbeitsgängen in jeweils gleicher Konsistenz mittels Bürste aufstreichen. An Ecken und Kanten erforderliche Schichtstärke einhalten.

Jeder weitere Auftrag erfolgt nach ausreichender Aushärtung (frühestens nach ca. 6 Stunden, temperaturabhängig).

Zum Verkleben von flexiblen Fugenbändern zunächst IPA Elastikschlämme vorstreichen. Fugenband einlegen und das seitliche Gewebe nochmals überstreichen.

Angemachte Dichtungsschlämme innerhalb von 1 Stunde verarbeiten, IPA Elastikschlämme kann im frischen Zustand mit Wasser von den Arbeitsgeräten entfernt werden.

Frische Beschichtungen von Sonne, Kälte und Wind schützen und gegebenenfalls feucht halten.

Fertige Flächen vor mechanischen Beschädigungen schützen; Baugruben VOB-gerecht verfüllen.

Die Arbeitsgeräte werden mit sauberem Wasser gereinigt. Liefergebinde, Materialreste, auch Mischgefäße sind der behördlich vorgeschriebenen

Entsorgung zuzuführen. Entsorgungsschlüssel im erhärteten Zustand: LGA-Nr. 314 09 EWC-Nr. 17 01 01

Besondere Hinweise:

IPA Elastikschlämme ist ein zementhaltiges Produkt. Daher kann der Farbton rohstoffbedingt leicht schwanken. Zur Erzielung eines gleichmäßigen Anstrich-Farbtönen sollte IPA Elastikschlämme nachträglich mit IPAPLAST überstrichen werden. Eine Hautbildung im Arbeitsgefäß kann durch Abdeckung des Gefäßes vermieden werden.

Sicherheitshinweise:

Bitte beim Arbeiten Schutzbekleidung, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Starke Staubeentwicklung möglichst vermeiden (Zementstaub)! Während der Verarbeitung nicht rauchen, trinken oder essen. Bei Hautkontakt und Spritzer in die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen. Es empfiehlt sich, eine Augenspülflasche mit einer sterilen Lösung bereit zu halten, um Augen gründlich auszuspülen. Danach sofort einen Augenarzt konsultieren. Beachten sie bitte die Sicherheitsdatenblätter und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit zementgebundenen Stoffen.

Stand: 01/22